

## Versammlung am 6. Mai 1896.

Vorsitzender: Herr Dr. Franz Ostermeyer.

### Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch die P. T. Herren
Hecke Ludwig, Assistent an der Hochschule für Bodencultur, Wien, VIII., Skodagasse 17	A. Handlirsch, Dr. A. Zahlbruckner.
Luze G., Bürgerschul-Lehrer, Wien, XVI., Veronicagasse 25 . . . . .	L. Ganglbauer, J. Kaufmann.
Mandl Carl, Privatbeamter, Wien, IV., Grosse Neugasse 44 . . . . .	L. Ganglbauer, J. Kaufmann.
Meeraus, Dr. Emil, k. k. Ministerial-Concipient, Wien, XIX., Carl Ludwigstrasse 41 . .	A. Handlirsch, Dr. L. Melichar.
Miehl, Dr. Oswald, Hof- und Gerichtsadvocat, Wien, I., Hoher Markt 3 . . . . .	A. Handlirsch, Dr. L. Melichar.
Paul Josef, Apotheker, Mährisch-Schönberg	Dr. C. Fritsch, A. Handlirsch.
Fräulein Pebersdorfer Anna, Fachlehrerin, Steyr, Oberösterreich . . . . .	Dr. C. Fritsch, A. Handlirsch.
Strauss Leopold, Bürgerschul-Lehrer, Wien, V., Tictelgasse 15 . . . . .	L. Ganglbauer, J. Kaufmann.

Herr Dr. Carl R. v. Keissler sprach „Ueber eine neue  
*Daphne*-Art“. (Vgl. S. 214.)

Herr Custos Dr. L. v. Lorenz hielt hierauf einen Vortrag  
„Ueber die *Nestor*-Papageien“.

Der Vortragende wies auf zwei Suiten des unter dem Namen *Nestor meridionalis* bekannten braunen Nestor hin, welche durch A. Reischek einerseits auf der Nordinsel Neuseelands (Hauturu, Kawhia, Waitakeri, Priongia), andererseits an der Südwestküste der Südinsel (Dusky Sound und Chalky Sound) gesammelt worden waren. Die Vögel der beiden Inseln zeigen unter sich wesent-

liche Verschiedenheiten und führen zu der Ueberzeugung, dass man es da mit zwei verschiedenen Formen von braunen Nestoren zu thun habe. Von Haast (Journ. f. Orn., 1868) und Finsch (Papag., II, 1868) wurden auch bereits die Nestoren der Südinsel als eine besondere Art unter dem Namen *N. montanus* unterschieden und es wurden als charakteristische Merkmale derselben eine andere Stimme, ein anderer Flug, bedeutendere Grösse und lebhaftere Färbung hervorgehoben. Diese beiden letzteren Eigenschaften kommen auch bei den von Reischek erbeuteten Bälgen des Südens durchaus zum Ausdrucke. Der ganz auffallende Grössenunterschied zwischen den Vögeln der Süd- und Nordinsel wurde von dem Vortragenden an zwei zu dem Zwecke mit ausgespannten Schwingen präparirten Vögeln, sowie auch an Skeleten demonstrirt.

Dr. v. Lorenz legte sodann auch jenen aus dem Museum Leverianum stammenden, seit 1808 im Hofmuseum befindlichen Papagei vor, welcher von Latham als „Southern brown parrot“ (General Synopsis, 1781) und *Psittacus nestor* (Index orn., 1790) beschrieben wurde und welchen Gmelin (1788) *Psittacus meridionalis* benannt hat. Es ist das auch dasselbe Exemplar, das Shaw (Mus. Lever., 1892) unter dem Namen *Psittacus australis* anführt und abbildet. Ein Vergleich dieses typischen Exemplares, auf das sich alle eben erwähnten Bezeichnungen beziehen, ergibt nun dessen vollkommene Uebereinstimmung mit den von Reischek auf der Südinsel gesammelten Vögeln, woraus weiter folgt, dass der Name *Nestor montanus* ein Synonym zu dem *N. meridionalis* Gm. darstellt. Der von Forster (Ms., 1773) beschriebene *N. hypopolius* (Lichtenstein, Descriptio animalium, 1844) ist gleichfalls mit den vorliegenden Nestoren der Südinsel identisch.

Die Nestoren der Nordinsel, die nach den bisherigen Kenntnissen von den Autoren auch unter die Bezeichnung *N. meridionalis* gestellt wurden, sind nun durch eine neue Bezeichnung als verschieden zu kennzeichnen und beantragte Lorenz hiefür den folgenden Namen unter Beifügung der Diagnose:

*Nestor septentrionalis*, *Nestori meridionali* Gmelini similis, sed minor; vertice fusco (nec cano); remigibus, secundariis et tectricibus alae fuscis vix florescentibus (nec cyaneo viridibus); cauda fusca, ad basin colore flavo lavata (non viridescens).

Auf diese Form passt auch Salvadori's Beschreibung zu *N. meridionalis* (Cat. Birds Brit. Mus., XX, p. 7). Die Beschreibungen, die Buller und andere Autoren unter demselben Namen geben, enthalten dagegen, ebenso wie jene Latham's und Forster's, die Merkmale der Vögel von der Südinsel. Diese haben eine helle grauweisse Färbung des Oberkopfes, nur gegen den Nacken sind die Federn dunkel gerändert; über und hinter den Augen bis gegen den Nacken zu ein blasser blaugrüner Anflug; der gelbe Ohrenfleck ist lebhafter; der Rücken blaugrün überwaschen. Flügel, insbesondere die Secundarien noch intensiver blaugrün; die rothe Färbung der Ober- und Unterseite (Bürzel und Bauch) ist lebhafter und zieht sich weiter nach vorne gegen Rücken und Brust; ausserdem sind sie, wie erwähnt, grösser als die Vögel von der Nordinsel.

Der *N. occidentalis* Buller's („Ibis“, 1869) von der Westküste der Südinsel (George Sound bis Milford Sound) würde der Beschreibung nach mit dem eben als *N. septentrionalis* bezeichneten Vogel grösstentheils übereinstimmen. Ob nun der erstere, welcher nicht gar weit nördlicher erbeutet wurde als der *N. montanus* (recte *meridionalis*), einem Jugendstadium von diesem entspricht, oder eine Zwischenform zwischen diesem und dem *N. septentrionalis* darstellt, oder endlich mit dem *N. septentrionalis* identisch ist, in welch' letzterem Falle dieser mit dem *N. occidentalis* synonym wäre, könnte nur durch Vergleich von authentischen Exemplaren des *N. occidentalis* entschieden werden.

Dr. v. Lorenz demonstrierte dann noch den bereits ausgestorbenen *Nestor productus* Gould von Philipp Island, von welcher Art sich zwei Exemplare im k. k. naturhistorischen Hofmuseum befinden, und zeigte eine Abbildung des von Pelzeln (Sitzungsber. der kais. Akad. der Wissensch., XLI, 1860) als *N. norfolcensis* bezeichneten Papagei vor, welche von dem Maler Zimmermann nach der 1805 auf der Norfolk-Insel angefertigten Zeichnung und den Farbentabellen des Malers Bauer, der seinerzeit Flinders auf dessen Reise begleitete, ausgeführt wurde. Nach diesem Aquarelle zeigt der *N. norfolcensis* in der Färbung eine sehr weitgehende Uebereinstimmung mit dem *N. productus*, und wird die Vermuthung erweckt, dass der so ausserordentlich entwickelte Schnabel des ersteren eine abnorme Bildung darstelle und der nur auf Bauer's Zeichnung und Farbenangaben begründete *N. norfolcensis* mit dem *N. productus* identisch sein könnte.

## Constituierende Versammlung der Section für Botanik

am 10. April 1896.

Nachdem der Ausschuss der Gesellschaft in seiner Sitzung am 30. März 1896 der Gründung einer „Section für Botanik“ zugestimmt hatte, berief Herr Prof. Dr. C. Fritsch für den 10. April 1896 die constituierende Versammlung dieser Section ein.

In dieser Versammlung meldeten folgende Mitglieder der Gesellschaft ihren Beitritt zur „Section für Botanik“ an:

P. T. Herr Anger F.	P. T. Herr Ginzberger A.
„ „ „ Baumgartner J.	„ „ „ Halácsy, E. v.
„ „ „ Beck, G. v.	„ „ „ Heinrich C.
„ „ „ Braun H.	„ „ „ Hungerbyehler, J. v.
„ „ „ Brunnthaler J.	„ „ „ Keissler, C. v.
„ „ „ Burgerstein A.	„ „ „ Keller L.
„ „ „ Eichenfeld, M. v.	„ „ „ Krasser F.
„ „ „ Fritsch C.	„ „ „ Linsbauer L.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Versammlung am 6. Mai 1896. 197-199](#)